Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 33

Rubrik: Wochengedicht : der Dolchstoss

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Dolchstoss

Von Ulrich Weber

Ein Fräulein sitzt an dem Gestade,
mit einem Fingerring aus Jade,
und denkt an den, der ihn geschenkt,
den man inzwischen hat gehenkt.

Da naht auch schon der Erzrivale,
ein Strolch mit wüstem Muttermale,
und kneift das Fräulein wild und roh
in seinen wunderschönen Po.

Doch Gott sei Dank, der Graf von Trenken,
den man vergass damals zu henken,
steigt würdevoll, gleich einem Schwan,
im Hafen drunten aus dem Kahn.

Er nähert sich mit schnellen Schritten
dem bösen Muttermal-Banditen,
führt drohend seinen spitzen Dolch
jetzt gegen diesen Sittenstrolch.

Doch plötzlich hindern Regenfälle
den Todesstich. Und auf der Stelle
sagt nun am Mikrophon ein Mann,
dass man nicht weiterspielen kann.

Frustriert verlassen jetzt ganz viele
die Seenachtsoperettenspiele.

In der nächsten Nummer

- **Es tut sich was im Walde ...**
  Werner Catrina hat sich auf einem typischen Schweizer Wald- und Wiesenfest umgesehen.
- **Da also liegt der Hund begraben**
  Peter Weingartner kann belegen, warum Wald- und Wiesenfeste zu Unrecht abschätzig als «Hundsverlochete» abgetan werden.
- **Andre Länder, andre Feste**
  Kambiz war in der Stierkampfarena. Er weiss nun, was im Kopf von Stier und Torero vorgeht.